

RS OGH 1996/11/26 10Ob2299/96b, 9Ob332/97g, 9Ob325/97b, 8Ob214/97x, 8Ob33/98f, 8Ob341/99a, 8Ob161/00

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 26.11.1996

Norm

ABGB §1299 E

ZPO §502 HIII9

Rechtssatz

Die Beratungspflichten und Aufklärungspflichten von Banken sind grundsätzlich eine Frage des Einzelfalles. Gegenteiliges gilt nur dann, wenn eine grobe Fehlbeurteilung vorliegt, die im Interesse der Rechtssicherheit korrigiert werden müsste.

Entscheidungstexte

- 10 Ob 2299/96b
Entscheidungstext OGH 26.11.1996 10 Ob 2299/96b
- 9 Ob 332/97g
Entscheidungstext OGH 22.10.1997 9 Ob 332/97g
Auch; Beisatz: Hier: Beratungspflichten und Aufklärungspflichten des vom Arbeitnehmer in Anspruch genommenen Österreichischen Gewerkschaftsbunds. (T1)
- 9 Ob 325/97b
Entscheidungstext OGH 22.10.1997 9 Ob 325/97b
Auch
- 8 Ob 214/97x
Entscheidungstext OGH 27.11.1997 8 Ob 214/97x
Vgl auch
- 8 Ob 33/98f
Entscheidungstext OGH 25.06.1998 8 Ob 33/98f
Auch
- 8 Ob 341/99a
Entscheidungstext OGH 27.04.2000 8 Ob 341/99a
Auch
- 8 Ob 161/00k

Entscheidungstext OGH 13.07.2000 8 Ob 161/00k

Vgl auch

- 8 Ob 6/00s

Entscheidungstext OGH 23.10.2000 8 Ob 6/00s

- 6 Ob 64/01g

Entscheidungstext OGH 26.04.2001 6 Ob 64/01g

Auch

- 2 Ob 104/01k

Entscheidungstext OGH 16.05.2001 2 Ob 104/01k

- 10 Ob 297/00z

Entscheidungstext OGH 28.06.2001 10 Ob 297/00z

Ähnlich; Beisatz: Hier: Architekt. (T2)

- 8 Ob 4/01y

Entscheidungstext OGH 30.08.2001 8 Ob 4/01y

Auch

- 6 Ob 15/01a

Entscheidungstext OGH 13.09.2001 6 Ob 15/01a

Auch; Beisatz: Hier: Erwerb von Hausanteilsscheinen der Serie 17. (T3)

- 9 Ob 230/02t

Entscheidungstext OGH 26.02.2003 9 Ob 230/02t

- 9 Ob 29/03k

Entscheidungstext OGH 02.04.2003 9 Ob 29/03k

- 7 Ob 184/02p

Entscheidungstext OGH 05.08.2003 7 Ob 184/02p

Auch; Beisatz: Der Umfang von Schutz- und Sorgfaltspflichten, wie etwa die Frage von Beratungs- und Aufklärungspflichten von Banken ist grundsätzlich eine Frage des Einzelfalles. (T4)

- 7 Ob 37/04y

Entscheidungstext OGH 17.03.2004 7 Ob 37/04y

- 3 Ob 103/04z

Entscheidungstext OGH 26.05.2004 3 Ob 103/04z

Ähnlich; Beis wie T2

- 7 Ob 90/04t

Entscheidungstext OGH 26.05.2004 7 Ob 90/04t

- 7 Ob 64/04v

Entscheidungstext OGH 20.04.2005 7 Ob 64/04v

- 7 Ob 169/07i

Entscheidungstext OGH 29.08.2007 7 Ob 169/07i

Beisatz: Hier: Zur Beratungspflicht und Warnpflicht einer Bank im Rahmen einer Scheckeinlösung. (T5)

- 1 Ob 44/07p

Entscheidungstext OGH 11.09.2007 1 Ob 44/07p

Auch; Beisatz: Hier: Bankgarantie - Schutz- und Sorgfaltspflichten aus dem Verhältnis zwischen Garanten und Begünstigten. (T6)

- 8 Ob 140/07g

Entscheidungstext OGH 28.02.2008 8 Ob 140/07g

Auch; Beisatz: Hier: Keine Fehlbeurteilung (keine Anhaltspunkte dafür, dass der Klägerin - im Gegensatz zur Beklagten - bekannt war oder auch nur bekannt sein musste, dass der Schuldner zum Zeitpunkt der Umschuldung von seiner Spielsucht nicht geheilt war. (T7)

- 6 Ob 249/07x

Entscheidungstext OGH 21.02.2008 6 Ob 249/07x

Auch; Beisatz: Hier: Anlageberater eines Wertpapierdienstleistungsunternehmens. Ist eine große Zahl von Anlegern betroffen, ist die Revision dennoch im Interesse der Rechtssicherheit zulässig. (T8)

- 2 Ob 90/07k
Entscheidungstext OGH 27.03.2008 2 Ob 90/07k
Vgl; Beis wie T2
- 1 Ob 58/08y
Entscheidungstext OGH 16.09.2008 1 Ob 58/08y
Auch; Beisatz: Hier: Aufklärungspflicht des Richters gegenüber Parteien bei einvernehmlicher Scheidung. (T9)
- 9 Ob 32/08h
Entscheidungstext OGH 08.10.2008 9 Ob 32/08h
Auch; Beisatz: Hier: Erwerb von Miteigentumsanteilen an britischen Er- und Ablebensversicherungspolizzen. (T10)
- 6 Ob 224/08x
Entscheidungstext OGH 06.11.2008 6 Ob 224/08x
Beisatz: Das Bestehen und der Umfang der Beratungs- und Aufklärungspflichten der Banken stellt jeweils eine Frage des Einzelfalls dar, der in der Regel keine Rechtsfrage der in § 502 Abs 1 ZPO geforderten Bedeutung zukommt. (T11)
- 2 Ob 189/08w
Entscheidungstext OGH 29.01.2009 2 Ob 189/08w
Beisatz: Auch eine Vielzahl von Geschädigten ändert nichts daran, dass die Frage, wie weit jeweils die Aufklärungspflichten gehen, dennoch auch dabei stets von den ganz konkreten Umständen des Einzelfalls abhängt (zB Risikobereitschaft des Anlegers, Höhe der zu veranlagenden Geldsumme, Renditeerwartung des Anlegers uvm). (T12)
- 1 Ob 54/08k
Entscheidungstext OGH 16.09.2008 1 Ob 54/08k
Auch; Beisatz: Es hängt im Allgemeinen von den konkreten Umständen des Einzelfalls ab, ob bzw welche Aufklärungspflichten bestehen. (T13)
Beisatz: Hier: Belehrungspflicht des Richters anlässlich der Vorsprache einer Partei am Amtstag. (T14)
- 6 Ob 67/09k
Entscheidungstext OGH 14.05.2009 6 Ob 67/09k
- 2 Ob 259/08i
Entscheidungstext OGH 20.05.2009 2 Ob 259/08i
- 7 Ob 84/09t
Entscheidungstext OGH 02.09.2009 7 Ob 84/09t
Beisatz: Hier: Rechtsanwalt als Vertragserrichter. (T15)
- 4 Ob 63/09g
Entscheidungstext OGH 19.01.2010 4 Ob 63/09g
Vgl
- 7 Ob 84/10v
Entscheidungstext OGH 26.05.2010 7 Ob 84/10v
Auch
- 6 Ob 146/10d
Entscheidungstext OGH 01.09.2010 6 Ob 146/10d
Vgl
- 3 Ob 238/10m
Entscheidungstext OGH 14.12.2010 3 Ob 238/10m
Auch
- 10 Ob 12/11d
Entscheidungstext OGH 01.03.2011 10 Ob 12/11d
Auch
- 1 Ob 88/11i
Entscheidungstext OGH 24.05.2011 1 Ob 88/11i
Auch; Vgl auch Beis wie T12; Beisatz: Hier: Zins?Cap?Optionsschein. (T16)
- 3 Ob 241/11d

Entscheidungstext OGH 18.01.2012 3 Ob 241/11d

Auch; Beis wie T11

- 3 Ob 214/11h

Entscheidungstext OGH 18.01.2012 3 Ob 214/11h

- 1 Ob 77/12y

Entscheidungstext OGH 24.05.2012 1 Ob 77/12y

Beisatz: Hier: Secondhand-Polizze. (T17)

- 10 Ob 53/12k

Entscheidungstext OGH 17.12.2012 10 Ob 53/12k

Auch

- 7 Ob 5/12d

Entscheidungstext OGH 18.02.2013 7 Ob 5/12d

- 9 Ob 16/13p

Entscheidungstext OGH 29.05.2013 9 Ob 16/13p

Auch

- 9 Ob 50/12m

Entscheidungstext OGH 24.04.2013 9 Ob 50/12m

Auch

- 10 Ob 34/13t

Entscheidungstext OGH 04.11.2013 10 Ob 34/13t

- 7 Ob 62/14i

Entscheidungstext OGH 07.05.2014 7 Ob 62/14i

Auch; Beisatz: Fragen, die den konkreten Umfang von Beratungs- und Aufklärungspflichten von Banken und Anlageberatern betreffen, sind solche des Einzelfalls. (T18)

- 6 Ob 128/14p

Entscheidungstext OGH 17.09.2014 6 Ob 128/14p

Beisatz: Der Frage, wann und unter welchen Umständen eine Konvertierung des Fremdwährungskredits durch den Kreditgeber zulässig ist, kommt in der Regel keine über den Einzelfall hinausgehende Bedeutung zu, es sei denn, dem Berufungsgericht ist eine grobe Fehlbeurteilung unterlaufen (6 Ob 275/05t). (T19)

- 4 Ob 126/14d

Entscheidungstext OGH 17.09.2014 4 Ob 126/14d

Auch

- 2 Ob 181/14b

Entscheidungstext OGH 27.11.2014 2 Ob 181/14b

- 10 Ob 28/15p

Entscheidungstext OGH 28.04.2015 10 Ob 28/15p

- 6 Ob 28/15h

Entscheidungstext OGH 27.04.2015 6 Ob 28/15h

Beis wie T12

- 1 Ob 29/15v

Entscheidungstext OGH 23.04.2015 1 Ob 29/15v

Auch

- 4 Ob 254/14b

Entscheidungstext OGH 11.08.2015 4 Ob 254/14b

Auch

- 6 Ob 193/15y

Entscheidungstext OGH 26.11.2015 6 Ob 193/15y

Beis wie T11; Beis wie T12; Beisatz: Diese Grundsätze gelten auch für eine (stille) Beteiligung an einem Unternehmen (hier: „Schiffsbeteiligungen“). (T20)

- 4 Ob 224/15t

Entscheidungstext OGH 15.12.2015 4 Ob 224/15t

- 4 Ob 65/16m
Entscheidungstext OGH 24.05.2016 4 Ob 65/16m
Auch
- 3 Ob 190/16m
Entscheidungstext OGH 26.01.2017 3 Ob 190/16m
Beisatz: Hier: „Weichkosten“ geschlossener Fonds. (T21)
- 6 Ob 246/15t
Entscheidungstext OGH 29.05.2017 6 Ob 246/15t
Beis wie T11
- 4 Ob 133/17p
Entscheidungstext OGH 21.12.2017 4 Ob 133/17p
Beis wie T1
- 4 Ob 225/17t
Entscheidungstext OGH 22.03.2018 4 Ob 225/17t
Auch
- 3 Ob 187/18y
Entscheidungstext OGH 24.10.2018 3 Ob 187/18y
Auch
-

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at